


Materialien zum Thema Ernährung und Umwelt





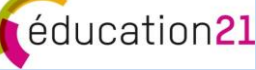
▼ Filterfunktion nach Medium, Stufen etc.



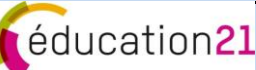

X Einschätzung durch UGZ erfolgt;
o Einschätzung durch Stiftung éducation21 erfolgt







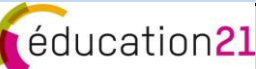
Medium	Nr	Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Frühbereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirtschaftsunterricht	LP, SAM	1=Top-Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von
Kochbuch	1	1	Globi kocht vegi, Kochbuch für Kinder	Vegetarisch kochen und essen ist abwechslungsreich und spannend. Globi hat im vegetarischen Restaurant Hiltl in Zürich für Kinder kochen gelernt. 60 leckere Rezepte haben die Hiltl-Köche für Globi zusammen getragen. Gedruckt auf FSC-Papier in Deutschland.	https://shop.wwf.ch/de/product.cfm?uCat=209&uPrd=34066							X	X		1	
Unterrichtsmaterial	2	1	Der ökologische Fussabdruck	Dieses Dossier ermöglicht Ihnen einen kurzen praktischen Einblick ins das Thema ökologischer Fussabdruck: Wie verursachen wir unseren Fussabdruck und welche Auswirkungen hat das für Mensch, Tier und Lebensräume?	http://assets.wwf.ch/downloads/fussabdruck_dossier_ab.pdf	Dossier zum Download			X	X		X			2	
Lernspiel	3	1	Alles bio oder was?	Ziel dieses Spieles ist es, wichtige Merkmale der biologischen Nahrungsmittelproduktion zu erkennen.	http://assets.wwf.ch/downloads/lernspiele_mit_bissallesbio.pdf	Spielanleitung				X	X				1	
Unterrichtsmaterial	4	1	Mit Biss zu umweltfreundlicher Ernährung	Ziel dieser Unterrichtseinheit ist es, dass die Lernenden regionale und biologische Produkte erkennen und wissen, welche Produkte saisonal sind.	http://assets.wwf.ch/downloads/lernspiele_mit_bisslehrerkommentar.pdf	Lehrerkommentar			X	X	X	X			1	
Unterrichtsmaterial	5	1	Umweltgerecht essen - der Erde zu liebe	Das fünfseitige Informationsblatt zeigt auf, wie gross der Einfluss unseres Lebensstiles auf die Umwelt ist und wie wir diese mit einer umweltgerechten Ernährung verbessern können.	http://assets.wwf.ch/downloads/wwf_faktenblatt_ernaehrung_2011_de_2.pdf	Faktenblatt Ernährung					X				1	
Bewegungsspiel	6	1	Die Tomaten-Stafette	Mit der Tomaten-Stafette werden die Lernenden für die Problematik nicht saisonaler Lebensmittel sensibilisiert, die aus dem Ausland importiert werden müssen.	http://assets.wwf.ch/downloads/lernspiele_mit_bisstomatenstafette.pdf	Spielanleitung			X	X					1	
Spiel	7	1	Saison-Quartett	Das Saison-Quartett ist ein Quartett, bei dem saisonale Gemüse und Früchte gesammelt werden müssen.	http://assets.wwf.ch/downloads/lernspiele_mit_bissaisonquartett.pdf	Vorlage für Kartenspiel			X	X		X	X		1	
Lernspiel	8	1	Lebensmittellabel-Domino	Beim Lebensmittellabel-Domino stehen auf den Spielkarten statt Zahlen die Logos und Beschreibungen der wichtigsten Labels für nachhaltige Lebensmittel.	http://assets.wwf.ch/downloads/lernspiele_mit_bissdomino.pdf	Spielanleitung und Vorlage für Kartenspiel			X	X					1	
Bewegungsspiel	9	1	Zoff ums Essen	Geschwindigkeit ist in diesem Gruppenspiel im Kopf und in den Beinen gefragt.	http://assets.wwf.ch/downloads/lernspiele_zoffumsessen.pdf	Spielanleitung			X	X					1	
Unterrichtsmaterial	10	1	CO2-Jasskarten	Ziel dieses Spieles ist es zu erkennen, welche Nahrungsmittel einen hohen Treibhausgas-Ausstoss verursachen.	http://assets.wwf.ch/downloads/lernspiele_mit_bisso2jasskarten.pdf	Spielanleitung und Vorlage für Kartenspiel			X	X	X	X	X		1	
Bewegungsspiel	11	1	Sammler und Jäger	Ziel des Geländespieles ist es, in der Gruppe möglichst viele vollständige umweltfreundliche Menüs zu bilden. Ein vollständiges Menü besteht aus fünf Nahrungsmittel-Bilderkarten.	wird überarbeitet, folgt ca. Ende April					X	X				1	
Lernspiel	12	1	Kim der Sinne und Jahreszeiten	Beim „Kim der Sinne und Jahreszeiten“ erfahren die Lernenden, welches Obst und Gemüse bei uns in der Schweiz in welcher Saison wächst.	http://assets.wwf.ch/downloads/lernspiele_mit_bisskim.pdf	Spielanleitung und Arbeitsblätter			X	X					1	
Unterrichtsmaterial	13	1	Fleischatlas (auch als Hintergrund-Info für Lehrer/-innen)	Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel. Was hat das Schnitzel auf unserem Teller mit dem Regenwald im Amazonas zu tun? Der Fleischatlas lädt ein zu einer Reise um die Welt und gibt Einblicke in globale Zusammenhänge, die mit unserem Fleischkonsum verbunden sind	http://unterricht.educa.ch/de/dsb/archibald%2523%2523%2523f2764ca2124870d599cf8e1f90382dd6							X		1	éducation21	



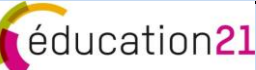


Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Frühbereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirtschaftsunterricht	LP, SAM	1=Top-Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von	
Unterrichtsmaterial	14	1	Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?	Mit der kooperativen Methode «Expertenpuzzle» werden Tipps zum Klimaschutz erarbeitet, angewandt und bewertet. Grundlagen dazu sind geraffte Hintergrundinfos mit Zahlen, Grafiken und Zusammenhängen. Sechs konkrete Tipps für den Alltag sind bekannt, aber können nicht oft genug wiederholt werden: weniger Fleisch und mehr Gemüse und Obst, auf die Herkunft der Lebensmittel achten, saisonal einkaufen, Biolebensmittel bevorzugen, frische oder wenig verarbeitete Lebensmittel wählen, zu Fuss oder mit dem Fahrrad einkaufen. Die sieben Arbeitsblätter sind konkrete Aufträge für die verschiedenen Phasen des Expertenpuzzles.	http://www.umweltbildung.ch/cc/unterrichtsmedien/document/doc/was-hat-mein-essen-mit-dem-klima-zu-tun/		Mit einem Film auf youtube gelingt den Autoren ein zeitgemässer Einstieg. Kenntnisse der Methode des Expertenpuzzles werden vorausgesetzt, ein Link hilft aber weiter. Von den verschiedenen klimawirksamen Faktoren ihres Lebensstils können Jugendliche ihr Essverhalten am direktesten persönlich beeinflussen, und diesem Aspekt ist dieses Lehrmittel gewidmet. Die Arbeitsaufträge zielen auf den Alltag von Jugendlichen: Mensa, Klassenausflug, WG. Die kindlichen Illustrationen sind nicht ganz altersgerecht und dürften das Zielpublikum kaum ansprechen. Mit nur 28 Seiten wird das wichtige Thema etwas kurz abgehandelt, aber Literaturtipps und Links motivieren zur Vertiefung.					o					1	éducation21
Unterrichtsmaterial	15	1	Für Gemüseforscher und Obstdedektive	Das Heft enthält Module zur Ernährungsbildung in der Grundschule. Jedes Modul bietet Sinneserfahrungen und Faktenwissen. Detektivaufgaben führen zu selbständigem Forschen. Einzelne Übungen können problemlos herausgegriffen werden, da jede Einheit in sich geschlossen ist. Es gibt einfache und komplexe Übungen mit weiterführenden Anregungs- Ideenbörsen. Eine CD mit 32 Kopiervorlagen im Word- und pdf-Format ergänzen das Heft. So können Übungen rasch individuell angepasst werden. Ernährungsbildung geschieht spielerisch und doch fundiert.	http://www.umweltbildung.ch/cc/unterrichtsmedien/document/doc/fuer-gemueseforscher-und-obstdedektive/		Das Lehrmittel widmet sich dem Thema Gemüse und Früchte als Nahrungsmittel eingehend und auf vielfältige Weise. Sogar der Besuch einer Produktionsstätte ist vorgesehen, was sehr erfreulich ist. Die didaktischen Hilfestellungen lassen kaum Wünsche offen. Alle Zeichnungen und Fotografien lockern den Inhalt auf und strukturieren gleichzeitig die Inhalte sinnvoll. Es ist zu hoffen, dass die Lehrpersonen für die Degustationsrunden biologisch produzierte, regional und saisonal angepasste Gemüse und Früchte aussuchen... denn industriell angebaute Nahrungsmittel, die unter maximalem Produktionsdruck produziert und anschliessend im Supermarkt verkauft werden, sind qualitativ selten gleichwertig. Diese grundlegende Tatsache wird in der Anleitung leider nur in einem sehr kleinen Abschnitt thematisiert.		o	o	o						1	éducation21
Unterrichtsmaterial	16	1	Arbeitsbuch Ökologie	Das Arbeitsbuch stellt gut ausgewählte, geeignete Materialien in den Bereichen Globale Ökologie, Ökosystem Wald, Agrarökologie und Humanökologie zur Verfügung. Es ist ein hilfreiches Lehrwerk für den Biologieunterricht. Die Schülerinnen und Schüler lernen, aktiv handelnd auf die breite Themenwelt der Ökologie zuzugehen. Die didaktischen Materialien können im Klassenverband oder für projektartiges Arbeiten eingesetzt werden. Zu jeder Unterrichtsform wird zu Beginn eine mögliche Vorgehensweise vorgeschlagen. Der «Advance Organizer» im Lehrerteil gibt als Mindmap eine Kurzübersicht über das anstehende Thema. Ganz im Sinn des entdeckenden Lernens werden die Lernenden dazu geführt, Beobachtungen aufzuschreiben und sich über diese Phänomene Fragen zu stellen. Am Schluss muss ein Ergebnis formuliert werden. Die Lehrperson bietet einen geeigneten Themeneinstieg, leitet an, beantwortet Fragen, regelt die Ergebnissicherung.	http://www.umweltbildung.ch/cc/unterrichtsmedien/doc/arbeitsbuch-oekologie-materialien-fuer-methodenvielfalt-im-biologieunterricht-7-10-kl/		Die Lernangebote und gezielt ausgewählten Materialien zur Ökologie sind didaktisch durchdacht und übersichtlich dargestellt. Für die Lehrpersonen bieten sich ausreichend Möglichkeiten für die individuelle Unterrichtsgestaltung. Die didaktischen Kommentare sind gut strukturiert und umsetzbar. Die Materialien können im klassischen Sinn lehrerzentriert oder aktiv entdeckend eingesetzt werden. Auch «freies Forschen» wäre möglich. Kennzeichnend für alle Vorschläge ist, dass die Schüler und Schülerinnen recht eng begleitet sind und viel Sicherheit bei der Erfüllung ihrer Teilaufträge erhalten. Einzig die grafischen Darstellungen zu den verschiedenen Unterrichtsmodellen sind unübersichtlich und wenig										2	éducation21





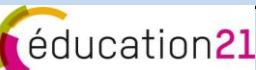
Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Frühbereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirtschaftsunterricht	LP, SAM	1=Top-Empfehlungen 2=empfehlenswert	empfohlen von
Unterrichtsmaterial	17	1	Umweltbildung Plus	Dieses Buch setzt neue Schwerpunkte in der Umweltbildung und in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Der Fokus richtet sich auf die Frage, wie systemisches Denken, der Umgang mit Emotionen, eine Kultur der Achtsamkeit und Verbundenheit und der Transfer im konkreten Handeln Einzug finden in die UB und BNE. Das vorgestellte Modell verschränkt diese vier Bereiche und verbindet sie mit innovativen Lernmethoden. Die exemplarischen Unterrichtsvorschläge ermutigen zur Umsetzung im Unterricht auf allen Stufen. Das Modell und die Unterrichtsbeispiele richten sich an Bildungsfachleute und Lehrpersonen mit Erfahrung im Bereich BNE.	http://www.umweltbildung.ch/cc/unterrichtsmedien/docum ent/doc/umweltbildung-plus/		Um die zentralen Herausforderungen des 21. Jh. im Unterricht zu thematisieren, bildet das präsentierte Modell mit dem Einbezug von systemischen Denken, Umgang mit Emotionen, Achtsamkeit und mit dem Transfer zum konkreten Handeln eine ganzheitliche Betrachtungsweise. Die theoretischen Grundlagen und der Stand der Forschung nehmen einen grossen Platz ein und werden gut verständlich erläutert. Die präsentierten Beispiele sind vielfältig anwendbar, sehr gut verständlich und ausführlich erläutert. Eine Einbettung der einzelnen Beispiele in den Unterricht fehlt. Dies hätte zu einem verstärkten Verständnis des Konzeptes von Umweltbildung Plus geführt. Das Buch ist all jenen wärmstens zu empfehlen, die Vorwissen zur Bildung für nachhaltige Entwicklung mitbringen.								X	2	
Unterrichtsmaterial	18	1	Ernährung: Auch der Mensch is(s)t Natur	Im Kontext von BNE werden Unterrichtskonzepte für Module zu Ernährung vorgestellt. Den 10 Teilkompetenzen zur Gestaltungskompetenzen, gemäss UN-Dekade wird besonders Rechnung getragen. Die 19 Modulvorschläge für je 4-8 Lektionen, nehmen Konkretes rund um Nahrungsmittel, Genuss, Esskultur und Konsum auf. Beispiele: Das reisende Frühstück, Lebensmitteldeklaration, Kartierung alter Obstsorten, Tiere habe ich zum Essen gerne. Die Vorschläge zur Unterrichtsvorbereitung beinhalten Ziele und Problemstellungen, fächerübergreifenden Lehrplanbezug, Zeitbedarf, Hinweise zur didaktische Gestaltung, Links zu Arbeitsmaterial und Recherche für Schülerinnen und Schüler und zu kulturellen Veranstaltungen.	http://www.umweltbildung.ch/cc/unterrichtsmedien/docum ent/doc/ernaehrung-auch-der-mensch-isst-natur-nachhaltigkeit-in-der-schule-konzept-und-beispiele-fuer-d/		Die Vorschläge überzeugen in Bezug auf Themenwahl, inhaltliche Schwerpunkte und fächerübergreifende Aspekte. Variationenreich und auf die Gestaltungskompetenzen ausgerichtet ist der didaktische Aufbau der Module. Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler werden keine angeboten, dafür sind die Links sehr anregend. Die auf deutsche Rahmenbedingungen ausgerichteten Modulvorschläge lassen sich gut auf schweizerische Verhältnisse übertragen. Sie lassen sich sowohl im Team als auch in einem Fach umsetzen.				O					1	
Unterrichtsmaterial	19	1	Machtkampf Biotechnologie. Wem gehören unsere Lebensmittel?	Amerikanische und europäische Chemiemultis bauen internationale Monopole unter dem Vorwand auf, die Ernährungsprobleme der Welt zu lösen. Dabei wird nicht die Nährstoffzusammensetzung gentechnisch verändert, sondern das Saatgut gegen das firmeneigene Herbizid resistent gemacht. Farmer werden vertraglich verpflichtet, zum transgenen Saatgut das betreffende Herbizid zu kaufen. Die Folge dieser Praxis ist Abhängigkeit pur für Farmer und Konsumenten. Kurzfristig wirtschaftliche Erfolge sind zu verzeichnen, ökologische Risiken und Misserfolge werden totgeschwiegen. Die Sortenvielfalt der Hauptnahrungspflanzen wird drastisch reduziert und die Gefahr besteht tatsächlich, dass die nächste Generation unserer Nahrungspflanzen nur noch aus genmanipulierten Sorten besteht.	http://www.umweltbildung.ch/cc/unterrichtsmedien/docum ent/doc/machtkampf-biotechnologie-wem-gehoren-unsere-lebensmittel/		Die Autoren bringen das Kunststück fertig, Schwächen und Fahrlässigkeit einiger grosser Chemiemultis in der Entwicklung und Ausbringung von gentechnisch veränderter Sojabohnen, Getreiden und Baumwolle darzustellen, ohne generell und reisserisch gegen die Gentechnologie zu wettern. Das weckt direkt Hoffnung, sich zu engagieren, weil man es anders und besser, sprich sicherer, machen könnte. Die wissenschaftlichen Aussagen sind korrekt, differenziert und ausführlich dargestellt. Abbildungen gibt es nur wenige. Diese sind teilweise nicht gut erklärt. Der Textfluss ist dichtgedrängt, inhaltlich aber flüssig geschrieben. Die Zielsetzung der Autoren, die Spannung zwischen Verheissung und Versuchung gentechnisch veränderter Pflanzen aufzuzeigen, kommt klar zum Ausdruck.									1	
Unterrichtsmaterial	20	1	Lernbausteine Wasser	Lernbaustein 3: Wasser steckt überall drin – das Wasser das wir benutzen, und wie ich sorgsam damit umgehen kann. (Globale Wassersituation – Virtuelles Wasser) 54 LB 3.1 Das Wasser auf dem Planeten Erde 56 LB 3.2 Die Verfügbarkeit von Trinkwasser 60 LB 3.3 Virtuelles Wasser 66 LB 3.4 Der Wasserfussabdruck	https://www.stadt-zuerich.ch/ssd/de/index/volksschule/publikationen_broschueren/lernbausteine_wasser.html				X	X						1	
Projekt	21	1	Umweltbildungsprogramm GLOBE Schweiz, Projekt LERNfeld	Ein Schulprojekt zur Erforschung der Themen Biodiversität und Klimawandel im Zusammenhang mit der Landwirtschaft: Die Untersuchungen laufen grösstenteils auf Bauernbetrieben in der Nähe der Schule. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren und analysieren ihre Resultate mit der Bäuerin, mit dem Bauern und mit jungen Forschenden.	http://www.globeswiss.ch/de/Angebote/LERNfeld/	siehe link					X	X				1	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Früh- bereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirts- chaftsunt- erricht	LP, SAM	1=Top- Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von
Unterrichtsmaterial	22	1	Armut und Hunger beenden	Mit fruchtbaren Böden, wertvollen Rohstoffen wie Erdöl und Diamanten und rasantem Wirtschaftswachstum birgt Afrika enorme Chancen und Potenziale. Doch das Bild, das man vor Augen hat, wenn von Afrika die Rede ist, ist ein anderes. Reichtum und Armut, üppige Ernten und chronischer Hunger sind in vielen Ländern Afrikas gleichzeitig präsent. Das Unterrichtsmaterial hilft Bewusstsein für die Zusammenhänge und globalen Hintergründe von Armut und Hunger in Afrika zu schaffen. Es bietet nach einer theoretischen Einführung in einzelne Themen zahlreiche Arbeitsvorschläge. Didaktische Hinweise erleichtern es, diese mit den Schüler/-innen umzusetzen. Das Unterrichtsmedium gliedert sich in fünf Themenschwerpunkte: Armut und Reichtum in Afrika; Esskulturen, Ernährung und chronischer Hunger; das Menschenrecht auf Nahrung; Ressourcenreichtum und Agrarhandel.	Mehr Informationen				o	o	o					2	
Unterrichtsmaterial	23	1	Auf dem Weg	Bildung für Nachhaltige Entwicklung mit Drei- bis Sechsjährigen – geht das? Dieser Band stellt Praxisbeispiele vor (Nudeln, Kleider, Strom, Papier, Transport) und die nötigen Rahmenbedingungen, um komplexe Themen alters- und situationsgemäss zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen die Fragen der Kinder, ausgehend von ihren Themen und Interessen. Neben Aktionen, Themenwochen und Projekten werden auch Bereiche vorgestellt, in denen Kindergärten dauerhafte Veränderungen in ihrem Alltag initiiert haben (Partizipation, Ernährung, Umsetzung). Der letzte Teil widmet sich der Zusammenarbeit mit den Eltern und der Vernetzung. Durch das Fragenstellen, Forschen, Experimentieren und Philosophieren kommt es zu einer umfassenden Auseinandersetzung mit einem Thema. Die Kinder entwickeln dabei Handlungsweisen und Kompetenzen ganz im Sinne einer BNE. Lehrpersonen finden in diesem Buch hilfreiche Anregungen und auch Fachwissen, wie BNE mit jüngeren Kindern gelingen kann. Weitere Bände der Reihe «Hier spielt die Zukunft»: Band 1: Nachhaltigkeit entdecken, verstehen, gestalten Band 2: Anstoss geben: Nachhaltig in die Zukunft Band 4: Was macht die Kuh im Kühlschrank?	Mehr Informationen			o	o	o			o			2	
Unterrichtsmaterial	24	1	Was macht die Kuh im Kühlschrank?	Wie kann es gelingen, mit Drei- bis Sechsjährigen Themen wie Energie, Ernährung oder Konsum im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung zu behandeln, ohne sie zu über- oder unterfordern? Anhand einer Ausstellung (Wohnung mit Bad, Küche, Wohn- und Kinderzimmer) wird erklärt, wo und wie Lernprozesse initiiert und die erforderlichen Kompetenzen gefördert werden können. Praxisanregungen zu den Themen (Ab)Wasser, Schokolade, Lieblingessen, Spielzeug, Müll, Strom zeigen wie die Ausstellungsbeispiele in den Kindergartenunterricht transferiert werden können. Die Ausstellung wird nicht im Detail erläutert. Doch die Fotos und die gut übertragbaren Impulse machen Lust, das eine oder andere Thema selber im Unterricht auszuprobieren oder sogar Teile der Ausstellung nachzubauen. Hilfreich sind auch die eingeschobenen methodisch-didaktischen Kommentare sowie die Sachtexte und Literaturtipps zu den einzelnen Themen. Weitere Bände der Reihe «Hier spielt die Zukunft»: Band 1: Nachhaltigkeit entdecken, verstehen, gestalten Band 2: Anstoss geben: Nachhaltig in die Zukunft Band 3: Auf dem Weg	Mehr Informationen			o	o	o			o			1	
Unterrichtsmaterial	25	1	Exotische Früchte & Gewürze/Punto und Puntilla; Bilderbuch	Im Bilderbuch reisen zwei Figuren durch ein fernes, asiatisches Land und lernen unterwegs exotische Früchte und Gewürze kennen. Im Lehrmittel gibt es Sachinformationen, Ideen zum vielfältigen Erleben dieser Früchte und Gewürze, Anregungen zu den Themen Ernährung und interkulturelles Lernen. Eine gelungene Verbindung dieser verschiedenen Themenfelder. Das Bilderbuch ist jedoch für den Kindergarten etwas zu komplex aufgebaut. Texte und Bilder erfordern die Hilfe der Lehrperson.	Mehr Informationen				o	o						1	
Unterrichtsmaterial	26	1	Das reinste Vergnügen, Bilderbuch	Zwei befreundete Tiere entdecken, was ihnen Wasser alles bedeutet. Mit ihnen erleben Kinder Wasser in vielfältiger Form. Als Trinkwasser nimmt es in der Geschichte eine wichtige Rolle ein: Dieses Bilderbuch ist Teil eines Schwerpunktthemas der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz, welches ein gesundes Körpergewicht von Kindern und Jugendlichen anstrebt. Das didaktische Begleitmaterial gibt Anregungen, um anhand der Geschichte das Thema Wasser vielfältig zu erleben und zu erfahren. Dabei werden folgende Aspekte des Themas aufgegriffen: Das Wasser mit allen Sinnen erleben, der Wasserhaushalt in der Schweiz und Wasser in anderen Ländern. Ein Unterrichts-Set, das Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Gesundheitsförderung miteinander verbindet.	Mehr Informationen				o	o						1	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Früh- bereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirts- chaftsunt- erricht	LP, SAM	1=Top- Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von
Lernspiel	27	1	Das reinste Vergnügen, Puzzle	Wo überall begegnen wir Wasser in unserer Umgebung? In welcher Form kommt Wasser vor? Wie gelangt das Wasser eigentlich in den Wasserhahn in Küche und Badezimmer? Diese elementaren Fragen nimmt das Puzzle auf und macht mit einer einfachen und klaren Bildsprache Unsichtbares sichtbar. Das Puzzle ist Teil des Unterrichts-Sets «Das reinste Vergnügen», das aus Bilderbuch und didaktischem Begleitmaterial besteht. Das didaktische Begleitmaterial gibt Anregungen zu folgenden Aspekten des Themas: Das Wasser mit allen Sinnen erleben, der Wasserhaushalt in der Schweiz und Wasser in anderen Ländern. Ein Unterrichts-Set, das Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Gesundheitsförderung miteinander verbindet.	Mehr Informationen				o	o						1	
Kochbuch	28	1	Landschaft schmeckt	Ein Kochbuch, das einfache Rezepte lustvoll verknüpft mit wichtigen Aspekten der gesunden Ernährung, biologischen Vielfalt und nachhaltigem Konsum. Die Grundidee: Kinder sollen beim Kochen, Experimentieren und Spielen die Zusammenhänge zwischen Umwelt und Nahrung mit allen Sinnen entdecken. Zwölf Themen von Kräutern über Getreide bis zum Fleisch bieten jeweils ein Rezept, Tipps zur Resteverwertung, Küchenpraxis, Hintergrundinformationen in Bezug auf die Ernährung und die Nachhaltigkeit und zum Abrunden Spiele und Experimente. Im Anhang sind hilfreiche Zusatzinformationen rund um die nachhaltige Küche aufgelistet (Saisonkalender, Getreidesorten, alternative Süssungsmittel...). Spass am Kochen und Essen haben und ganz nebenbei erfahren, was gesunde Kost bedeutet, woher die Lebensmittel kommen, welche Folgen das eigene Handeln für die Umwelt haben kann – all diese Anliegen nimmt dieses pädagogische Kochbuch auf ganz nach dem Motto «eine gesunde Ernährung lässt sich nur umsetzen, wenn man etwas darüber weiss und selbstbestimmt handeln kann».	Mehr Informationen				o	o	o			x		1	
Unterrichtsmaterial	29	1	Querblicke – Huhn und Ei	Gleicht ein Ei wirklich dem anderen? In dieser Unterrichtseinheit für Zyklus 1 und 2 begegnen den Kindern unterschiedliche Akteure rund um das Huhn und Ei. Die Kinder erfahren, was es braucht, damit Hühner «gute» Eier legen. Sie setzen sich auch mit der Frage auseinander, ob es einerlei ist, welches Ei gekauft wird. Die gesellschaftliche Perspektive, ob auch Hühner «glücklich» sein dürfen, wird thematisiert. Durch eine Rahmengeschichte, Interviews mit Hühnerfarmbesitzern, Betriebsbesuche, den E-Instrumenten «Wildhühner» und «Stall-Architekt» werden für Schüler und Schülerinnen Zusammenhänge greifbar und der Lerngegenstand lebendig. Dieses Lehrmittel bietet mit seinen verschiedenen Elementen den Lehrpersonen die notwendigen Hilfen zur erfolgreichen Umsetzung des Themas. Es enthält Lernaufgaben im Form einer Lernlandschaft, eine Sachanalyse sowie Arbeitsmaterialien (Kopiervorlagen, Filme, E-Medien...). Die Lehrmittelreihe «Querblicke» unterstützt Lehrpersonen in Theorie und Praxis bei der Umsetzung von BNE. Sie ist multimedial und bietet verschiedene Zugänge und Hilfsmittel für die Zyklen 1-3. Mehr dazu: www.querblicke.ch	Mehr Informationen					o	o					1	
Unterrichtsmaterial	30	1	Hinterm Tellerrand beginnt die Welt	Das methodisch vielfältige und stufengerechte Unterrichtsmaterial zu den Themen biologische Vielfalt (Lebensraum Regenwald, Indigene, Naturkreisläufe), Kakao (Genuss, Fair Trade) und Papier (Herstellung, Recycling) erlaubt es, im Kindergarten einen spielerischen Zugang zum Lebensraum Regenwald und einen Bezug zum Alltag der Kinder herzustellen. Eine Mind-Map am Anfang jedes Kapitels regt zu vernetztem Denken an. Fantasiereisen in den Regenwald, sich als Affe verkleiden und einen Affentag gestalten, den Kindergarten in einen Regenwald verwandeln, den Wasserkreislauf erforschen sowie Bewegungsspiele rund um den Regenwald sind ein paar Beispiele, wie das Thema mit den Kindern erarbeitet werden kann. Auf dem Wimmelposter können verschiedene Tiere im tropischen Regenwald entdeckt werden. Das Kapitel «Indigene Kulturen» verleitet mit den Bildern zum Alltag der indigenen Kulturen (Pfeil und Bogen, Kriegsbemalung, Federschmuck) zu einem stereotypen Umgang bei den Aktivitäten der Kinder («Indianerli spielen»).	Mehr Informationen					o	o					2	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Frühbereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirtschaftsunterricht	LP, SAM	1=Top-Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von
Unterrichtsmaterial	31	1	Mehr als Grünzeug auf dem Teller: Getreide, Obst und Gemüse	Ziel ist, Schülerinnen und Schülern einen Einblick in den Anbau von Nahrungsmitteln und den Alltag der heutigen Landwirtschaft zu ermöglichen und dabei einen Bezug zum persönlichen Konsum zu schaffen. Im Rahmen von Natur, Mensch und Gesellschaft befassen sich fünf Sequenzen mit Getreide und Getreideprodukten, drei Sequenzen mit Obst, Gemüse und Kartoffeln. In der Handreichung werden Sachinformationen, Zielsetzungen und didaktische Materialien vorgestellt. Die CD-ROM enthält alle Materialien (Texte, Bilder, Kopiervorlagen) in digitalem, teils bearbeitbarem Format. Die Hintergrundinformationen und Arbeitsmaterialien auf der CD-ROM sind motivierend, übersichtlich und ohne Nostalgie. Die Kopiervorlagen sind methodisch vielfältig und stufengerecht. Die Aufgabenstellungen zur eigenen Ernährung und zum persönlichen Konsum beziehen auch den Saisonkalender sowie Degustationen mit ein. Der Entwicklung zu einer positiven Werthaltung gegenüber einheimischen Lebensmitteln wird Raum geben.	Mehr Informationen					o						1	
Unterrichtsmaterial	32	1	So essen sie!	Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme, essen gehört zur Kultur und ist Ausdruck einer Gesellschaft, unserer eigenen genauso wie jeder fremden. Die vorliegende Unterrichtseinheit schlägt drei Wege (Essgewohnheiten, Einkauf/Produktion, Herkunft/Globalisierung) zur Auseinandersetzung mit Esskultur vor, ausgehend von 16 ausgewählten Farbfotos aus dem Buch «So isst der Mensch» sowie den persönlichen Erfahrungen der SchülerInnen.	Mehr Informationen					o	o	o	o			1	
Unterrichtsmaterial	33	1	ICH-DU-WIR-Konsum	Die Eigenverantwortung bezüglich Konsums wird durch erlebnisorientierte Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung und Konfliktbearbeitung geschult. Die 36 Unterrichtseinheiten (für je 45-90 Minuten) bzw. Karten verfügen über ein grosses Repertoire pädagogischer Werkzeuge um den eigenen Konsum zu reflektieren, das was dahintersteckt aktiv zu erleben, zu hinterfragen und weiter zu entwickeln. Themenzentriertes Theater kreiert Lernprozesse, die zum handlungsrelevanten Können führen. Zum gleichen Stoff gibt es je eine Karte ab 1. Klasse, ab 4. Klasse und ab 7. Klasse.	Mehr Informationen					o	o	o				2	
Unterrichtsmaterial	34	1	Mehr als Kuhstall und Kühlregal: Lebensmittelkette Milch	Ziel ist, Schülerinnen und Schüler einen Einblick in den Alltag der heutigen Landwirtschaft und das Angebot an Milchprodukten zu ermöglichen sowie dabei einen Bezug zum persönlichen Konsum zu schaffen. Themen der zehn Lektionsvorschläge sind: Angebot und Verarbeitung von Milchprodukten, Bedürfnisse der Kühe, Milchproduktion, Butterherstellung und der Besuch eines Milchviehbetriebs. In der Handreichung werden Sachinformationen, Zielsetzungen und didaktisches Material vorgestellt. Die beiliegende CD-ROM enthält alle Materialien (Texte, Bilder, Kopiervorlagen) in digitalem, teils bearbeitbarem Format. Die Aufgabenstellungen zur eigenen Ernährung, dem persönlichen Konsum, die Einblicke in die milchverarbeitende Industrie und den Bauernbetrieb schaffen Grundlagen für authentische Begegnungen und Reflexion. Kleine Anpassungen an Schweizer Verhältnisse sind nicht aufwändig. Mit diesem Lehrmittel werden die Arbeits- und Entscheidungsprozesse rund um ein alltägliches Lebensmittel verständlich gemacht.	Mehr Informationen						o					1	
Unterrichtsmaterial	35	1	Schmeckts? Alles übers Essen	Ernährung kann sehr spannend sein! Wieso werden Lebensmittel quer durch die Welt transportiert? Warum ist jedes Stück Brot auch Politik? Warum soll man nicht glauben, was die Werbung behauptet? Wie entsteht Geschmack? Was ist Bio? Interesse zu wecken ohne zu belehren, das kann dieses Buch. Ab 3. Schuljahr	Mehr Informationen						o					1	
Unterrichtsmaterial	36	1	Schokolade Magazin	Wer mischt alles mit im Schokoladengeschäft? Welches sind die Interessen der Kakaobäuerin, der Schokoladenhersteller, des Detailhandels, der Konsumentinnen und Konsumenten? Neben Antworten auf diese Fragen erklärt das Magazin, was Fairer Handel ist. Es zeigt auf, wie alle mit dem Thema „Schokolade“ verbundenen Aspekte untereinander zusammen hängen. Zudem erzählen Menschen aus ihrem mit Schokolade verbundenen Alltag. Das Magazin kann zum Sprachland oder unabhängig davon eingesetzt werden.	Mehr Informationen						o					1	
Unterrichtsmaterial	37	1	Grundnahrungsmittel-Koffer	Auf einer Weltkarte aus Stoff die Herkunftsländer von Kartoffeln und Mais suchen; die weltweite Bedeutung von Reis für die menschliche Ernährung entdecken; die Verwendung von Grundnahrungsmitteln als Treibstoff kritisch hinterfragen: Der Unterrichtskoffer bietet vielfältige Anregungen für eine Lektionsreihe oder Projektwoche. Mit Schautafeln, Bildkarten, Körnermischungen, Rezepten und der Bildmappe «So essen sie».	Mehr Informationen						o	o				1	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Früh- bereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirts- chaftsunt- erricht	LP, SAM	1=Top- Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von	
Projekt	38	1	Aktive Schülerfirmen – Chance für eine nachhaltige Schulverpflegung	«Bio-Schokolade? Die war total lecker!» Das ist die Aussage eines Schülers nach dem Blindtest verschiedener Schokoladesorten im Rahmen eines Modellprojektes, bei dem vier Schülerfirmen begleitet wurden. Im Pausenkiosk, dem Internetcafé oder in der Mensa gestalteten Schüler/-innen ganz praktisch mit, was schmeckt, gesund und auch sozial- und umweltverträglich ist. Sie legten zum Beispiel einen Kräutergarten an, erstellten eine Checkliste für nachhaltige Produkte, führten ein Kassabuch oder verhandelten mit realen Zulieferfirmen. Und lernten so auch rechtliche wie versicherungstechnische Aspekte einer Schülerfirma kennen. Das Buch beinhaltet Fachberichte, Unterrichtseinheiten, Kopiervorlagen, Projektbeschreibungen und Materialtipps. So aufbereitet kann das Thema ohne Probleme ganz oder teilweise im Hauswirtschaftsunterricht umgesetzt werden.	Mehr Informationen							o	o		x		1	
Unterrichtsmaterial	39	1	Die Welt auf deinem Teller	Nicht nur gesundes und ökologisch verträgliches Essen, sondern auch Produkte, die sozialverträglich produziert werden, sind Themen in dieser aktuell-Nummer. Mit Beispielen aus dem Nahrungsbereich, die ansprechend bebildert und mit informativen Texten ausgestattet sind, sollen Schülerinnen und Schüler für den bewussten Einkauf im Nahrungsbereich sensibilisiert werden.	Mehr Informationen							o					1	
Unterrichtsmaterial	40	1	Esskultur an Schulen – nachhaltig und gendergerecht gestalten	Dieses Heft richtet den Blick auf den Genderaspekt in der Ernährung und zeigt spannende Zusammenhänge zwischen dem Geschlecht der SchülerInnen und ihrem Ernährungsverhalten. Eine Checkliste zu nachhaltiger Ernährung an Schulen, unterschiedliche Perspektiven durch verschiedene Akteure und Zielgruppen rund um die Schulverpflegung sowie Tipps und Beispiele sind Grundlage eines Leitfadens zur Esskultur an Schulen. Das Heft kann auch unter www.umweltbildung.at heruntergeladen werden.	Mehr Informationen							o			x		1	
Unterrichtsmaterial	41	1	Fair Trade Koffer	Was heisst Fair Trade? Und welche Rolle spiele ich als KonsumentIn? Der Medienkoffer bietet eine Fülle von Materialien (Filme, Infografiken, Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen und ein Mystery – eine Art Detektivspiel), um die Unterschiede zwischen dem konventionellen und fairen Handel zu erarbeiten, den eigenen Konsum zu reflektieren und sich mit unterschiedlichen Interessenslagen auseinanderzusetzen.	Mehr Informationen							o					2	
Projekt	42	1	Bildungsinstitutionen und nachhaltiger Konsum	Die Handreichung ist ein Produkt aus dem Projekt BINK (Bildungsinstitutionen und Nachhaltiger Konsum) und besteht aus vier Broschüren: Die «good Practice-Sammlung» stellt Projektarbeiten aus Schulen unterschiedlicher Stufen vor (z.B. Fair-Trade Stand, Seminare, Internetradio). Der «Kompass Nachhaltiger Konsum» will zum Begriffsverständnis beitragen und diskutiert diesbezügliche Leitfragen. Der Leitfaden mit integrierter DVD versteht sich als Hilfe zur Umsetzung. Ziel ist, Jugendliche in Bildungseinrichtungen nachhaltigen Konsum erfahren und erlernen zu lassen. Die Broschüre «Jugend und Konsum» stellt den Lebensalltag von Jugendlichen ins Zentrum und führt Ergebnisse aus den BINK-Gruppendiskussionen auf. Die Handreichung richtet sich an Akteure in Bildungsinstitutionen, die mit Jugendlichen Projekte zu nachhaltigem Konsum initiieren möchten. Der Leitfaden beschreibt von Grund auf und detailliert, wie geeignete Projekte umgesetzt werden können. Für Einsteiger ins Thema eine praktische Schritt-für-Schritt-Anleitung.	Mehr Informationen							o			x		2	
Unterrichtsmaterial	43	1	Bildung für nachhaltigen Konsum	Gerechter und verantwortungsvoller Konsum soll auch in Bildungsinstitutionen thematisiert werden. Das Projekt Bildungsinstitutionen und nachhaltiger Konsum BINK (2008 – 2011) begleitete Praxisakteure bei der Umsetzung von Massnahmen an Schulen. Rund um den Konsum von Nahrungsmitteln, Kleidern, Mobilität, Energie und Freizeitaktivitäten beschreibt dieses Buch zehn Projektbeispiele wie z.B. Schulkiosk, Lehrerfortbildung oder Themen- und Projektwochen. Die zehn Projektbeispiele werden in je einem Kapitel mit ihrem organisatorischen Rahmen, dem Ablauf und den Ergebnissen vorgestellt.	Mehr Informationen							o					2	
Unterrichtsmaterial	44	1	Virtuelles Wasser, Materialienpaket	In Tomaten, im Fleisch oder Tee, in Computern oder auch in Kleidern steckt unsichtbares (virtuelles) Wasser – Wasser, welches v.a. für den Anbau und die Produktion verwendet wird. Mittels zehn Beispielen zeigt das Heft die globalen Zusammenhänge zwischen Konsum und Wasserverbrauch auf. Kurze Texte und farbige Illustrationen sowie eine zusammenfassende Darstellung auf dem Poster erläutern den Schüler/innen die wichtigsten Aspekte.	Mehr Informationen							o					1	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Früh- bereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirts- chaftsunt- erricht	LP, SAM	1=Top- Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von
Unterrichtsmaterial	45	1	Ein Teller voller Klima	Das Material greift den Zusammenhang von Klimaschutz und nachhaltiger Ernährung über vielfältige sinnliche, spielerische und kognitive Zugänge auf. Eine ganze Reihe an Modulen/Sequenzen lassen die Schülerinnen und Schüler z.B. die Klimabilanz von Lebensmitteln, Bio-Labels, das Angebot im nahen Lebensmittelladen oder konkrete saisongerechte Mahlzeiten erkunden und in eigene Kochaktionen einbauen. Etwas zu kurz kommt bei den ausgearbeiteten Arbeitsblättern, Fragebögen, Rezepten und Rollenkarten die Partizipation der Schülerinnen und Schüler. Um dies zu ändern und um die vielen in den einzelnen Modulen zusammengetragenen Ergebnisse vertieft verarbeiten zu lassen, steht es der Lehrperson offen, einzelne Module auszuwählen und in einen grösseren Zusammenhang einer umfassenden Unterrichtssequenz einzubetten.	Mehr Informationen							o				1	
Unterrichtsmaterial	46	1	Ernährungs- und Konsumbildung	Die fachdidaktische Publikation für Lehrpersonen und Studierende greift gegenwärtige Reformen der Ernährungs- und Konsumbildung auf und fragt nach deren Auswirkungen für den Hauswirtschaftsunterricht. Es werden zentrale methodische Konzepte dargestellt und exemplarisch an sechs Unterrichtsbeispielen verdeutlicht. Die Beispiele zu Fair Trade, Geld und Arbeit, Esskultur, Kaufentscheide illustrieren die enge Verbindung zu Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung. Schülerinnen und Schüler werden mit Lernsituationen aus ihrem Alltag konfrontiert. Globale, soziale, kulturelle, wirtschaftliche und ökologische Aspekte kommen zum Tragen. Der Kompetenzaufbau geschieht durch Zusammenspiel von Wissen und Handeln und soll zu einer sinnhaften und verantwortungsbewussten Lebensgestaltung führen. Sie können direkt im Unterricht eingesetzt werden und geben allgemeine Anregungen für den Unterricht.	Mehr Informationen							o		x		1	
Unterrichtsmaterial	47	1	Mystery – Lokal, selbstbestimmt und nachhaltig	Mystery ist eine Lernform, die vernetztes Denken fördert mit dem Ziel, komplexe Zusammenhänge in unserem Alltag zu erfassen und zu reflektieren. Ausgehend von einer Leitfrage und 24 Informationskärtchen versuchen die Lernenden die Zusammenhänge zu verstehen zwischen kleinbäuerlicher Landwirtschaft, Einsatz von Kunstdünger, Umweltschutz, Verstädterung, Ernährungssicherung, Selbstbestimmung und	Mehr Informationen							o				1	
Unterrichtsmaterial	48	1	Kartoffelwelt	Sie heissen Acapella, Cilena, Désirée, Primadonna oder Zorba – weltweit gibt es rund 4000 Kartoffelsorten. Die Kartoffel steht für Geschichte, Lebenseinstellung, Kunst und Poesie. Sie ist aber auch Kampf ums Überleben, Wirtschaftsfaktor und Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Die Broschüre versammelt kurze Beiträge und schöne Fotos zu allem Wissenswerten rund um die Knolle. Broschüre und Postkarten	Mehr Informationen							o				2	
Unterrichtsmaterial	49	1	Landwirtschaft heute	Pferdefleisch, wo Rinder-Lasagne draufsteht, Bio-Eier ohne Bio und giftiges Viehfutter. Als Verbraucher ist man geschockt, verärgert. Das Heft zeigt die grosse Vielfalt landwirtschaftlicher Produktionsweisen. An ausgewählten Beispielen der landwirtschaftlichen Produktion wird das komplexe System unserer Nahrungsmittelproduktion sichtbar. Diese Beispiele sind für den Unterricht mit vielfältigen Methoden wie Rollenspiel, Karte im Kopf, Mystery, Fließdiagramm, Internetrecherche, Cluster, aufbereitet. Mit Fragen nach der Herkunft unserer Nahrungsmittel und den Produktionsbedingungen, sowie der Qualität der Produkte und damit auch der Forderung nach einer «gesünderen» Lebensmittelproduktion wird ein bewussterer Umgang mit unseren Nahrungsmitteln als Konsumenten ermöglicht.	Mehr Informationen							o				1	
Unterrichtsmaterial	50	1	Mehr als Genmais: Züchtung in der Landwirtschaft	Was versteckt sich hinter dem Begriff Züchtung und warum wird gezüchtet? Das Heft beginnt mit einführenden Sachinformationen zur Geschichte der Züchtung und wichtigen Errungenschaften der Forschung bis hin zu technischen Innovationen wie z.B. Gentechnik. Die fünf Unterrichtsvorschläge für das Fach Biologie zur Genetik/Evolution (je 1-2 Lektionen) sind ausführlich beschrieben und bieten das Nötige für die Umsetzung. Auf der CD-ROM befinden sich alle Arbeitsblätter und Grafiken sowie Zusatzmaterial wie Filme oder Fotos. Unter Einbezug von Umwelt- und Tierschutzaspekten sowie des Konsumverhaltens werden die Lernenden angeregt, sich mit dem Thema «Fortschritt durch Züchtung» auseinanderzusetzen und sich dazu eine eigene Meinung zu bilden. Dabei wird grossen Wert auf Methodenvielfalt gelegt. Einzelne Tatsachen müssen mit Schweizer Fakten ergänzt werden.	Mehr Informationen							o				2	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Frühbereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirtschaftsunterricht	LP, SAM	1=Top-Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von	
Unterrichtsmaterial	51	1	Widersprüchliche zur Welternährung	Arbeitshilfe für Unterrichtseinheiten mit vielen Zahlen und Fakten, erläuterndem Bildmaterial und gezielten Aufgabenstellungen. Die Publikation will kontroverses Denken und Aushandeln im Themenfeld Welternährung anregen. Pro- und Contra-Position werden gegenüber gestellt, Sowohl-als-auch-Argumente ermöglicht. Das Arbeitsheft leistet damit einen Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung, sowohl für Einsteiger/-innen als auch langjährige Aktive rund um globale Ernährungsfragen. Inhalte: - Hinweise zur Nutzung des Heftes in Unterricht und Bildungsarbeit - 10 Schaubilder (2x Hunger, 2x Produktivität, Energie, Fleisch, Milch, Essensvernichtung, Bio, Recht auf Nahrung) - 15 Arbeitsblätter, die auf die Schaubilder Bezug nehmen - Möglichkeiten des Engagements: 20 links für persönliches Engagement	Mehr Informationen							o				1	éducation21	
Unterrichtsmaterial	52	1	Globales Lernen: Hunger in der Welt	Die Ursachen für den Hunger in der Welt sind vielfältig: Klimawandel, Korruption, Massentierhaltung, Armut... Ausgehend von der eigenen Ernährung werden verschiedene Ursachen für den Welthunger und dessen Folgen für die Betroffenen beleuchtet und in einen globalen Zusammenhang gestellt. Das Niveau der Arbeitsblätter ist unterschiedlich hoch, muss je nach Klasse angepasst werden.	Mehr Informationen							o				1	éducation21	
Unterrichtsmaterial	53	1	Abgeerntet – Wer ernährt die Welt	Welche Landwirtschaft hat Zukunft? Wie fair ist der freie Handel? Weshalb macht Biosprit Hunger? Die didaktischen Anregungen zu Grundthemen der globalen Landwirtschaft und Welternährung reflektieren das erworbene Wissen und ermöglichen einen konstruktiven Umgang mit der komplexen Thematik. Die Übungen knüpfen an Alltagssituationen der Lernenden an und regen durch Perspektivenwechsel und Diskussion zu einem eigenen Engagement an.	Mehr Informationen							o				1	éducation21	
Unterrichtsmaterial	54	1	Weltweite Ernährungskrisen	Nahrungsmittelkrisen und Hunger betreffen immer noch sehr viele Menschen – zunehmend auch in den Industrieländern. Der Kampf dagegen ist eine grosse Herausforderung. Das Unterrichtsmaterial für den aktuellen und problemorientierten Unterricht gibt Denkanstösse, Ursachen der Ernährungskrise zu benennen und stellt Lösungsansätze zur Ernährungssicherheit zur Diskussion. Zudem regt es zum Nachdenken über das eigene Verhalten an.	Mehr Informationen							o				1	éducation21	
Unterrichtsmaterial	55	1	Hunger durch Wohlstand?	Ein Unterrichtsprojekt der Reihe Globales Lernen, welche sich als Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung versteht. Die SchülerInnen beschäftigen sich Kleingruppen mit den Folgen von Biosprit, Fleischkonsum und Klimawandel für die Welternährung.	Mehr Informationen		Das Unterrichtsheft verfügt über Hinweise für Lehrpersonen, Arbeitshilfen und –blätter sowie ein didaktisches Konzept zum Globalen Lernen.						o				1	éducation21
Unterrichtsmaterial	56	1	Von der Staude bis zum Konsumenten	Bananen sind bei jung und alt beliebt. Bevor aber die Früchte das Gestell im Supermarkt erreichen, haben sie eine weite Reise hinter sich. Trotz der Beliebtheit hier bei uns gibt es immer wieder Berichte über Missstände in den Anbaugebieten, was nicht zuletzt mit dem Dauertiefpreis zusammenhängt. Die für Lehrpersonen übersichtlich zusammengefasste und sorgfältige recherchierte Studie zeigt die einzelnen Stationen der Wertschöpfungskette auf und geht den sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen nach. Dabei kommen Themen wie Anbaumethoden, Transport, Pestizide, die Macht der Discounter und Multis genauso vor wie Fair Trade, Umweltschutz oder Arbeitsrechte.	Mehr Informationen		Für die Gestaltung des Unterrichts (Sek II) gibt es unter www.suedwind-institut.de zudem ein 4-seitiges Fact-Sheet (PDF).					o				1	éducation21	
Spiel	57	1	Erster Obstgarten:	Die schönen, griffigen Holzteile laden auch zum freien Spielen ein und fördern dabei die Feinmotorik. Ein kooperatives Spiel für 1 - 4 Kinder ab 2 Jahren. Erste Spielesammlungen für Kinder ab 2 Jahren. Besonders griffiges und schönes Material - auch für freies Spielen. Fördern verschiedene Fähigkeiten und führen an	http://www.buch.ch/shop/home/rubrikartikel/ID16539237.html?ProvID=10904210			X	X							a		
Spiel	58	1	Äpfelchen:	Die Äpfel sind reif, die Ernte kann beginnen! Jedes Kind hat im Garten ein eigenes Apfelbäumchen und pflückt die leckeren Früchte. Doch aufgepasst, lasst euch nicht vom frechen Raben oder dem leckeren Eis ablenken! Wer als Erster seinen Eimer gefüllt hat, gewinnt das Spiel.	http://www.exlibris.ch/de/hobby-spiele-brettspiele/puzzles/aepfelchen/id/4005556222360?gclid=ClnntY7CsMECF5XKtAodRBwAQA			X	X							2		
Experiment	59	1	Ökosystem Erde:	Erforsche die Kreisläufe der Natur mit dem eigenen selbsttätigen Ökosystem. 11 verschiedene Experimente erklären wie wichtig Pflanzen für unsere Erde sind, was Pflanzen mögen und wieso es regnet. Mit grosser, geschlossener Biosphärenkuppel, drei verschiedenen Pflanzensamen und vielfältigem Vulkanit für eine tolle Pflanzenzucht!	https://sso.post.ch/shops/de/Produkte/Spiel-Spass/Forschen-Entdecken-Zaubern/Experimentier-Kaesten/ScienceX-					X	X	X	X			2		

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Früh- bereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirts- chaftsunt- erricht	LP, SAM	1=Top- Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von
Experiment	60	1	Welt der Pflanzen:	Entdecke die Welt mit Experimenten! 6 spannende Versuche bringen die Kinder zum Staunen und erklären die Welt der Pflanzen. Wie viel Power hat Kresse? Und warum schwitzen Pflanzen? 6 faszinierende Experimente entführen kleine Nachwuchswissenschaftler in die Welt der Pflanzen. Mit verblüffendem Blüten-Färb-Versuch.	https://sso.post.ch/shops/de/Produkte/Spiel-Spass/Forschen-Entdecken-Zaubern/Experimentier-Kaesten/ScienceX-					X	X	X			2		
Experiment	61	1	Mein erstes Gewächshaus:	Pflanzenwachstum ist ein spannendes Thema für Vorschulkinder. Und dieses einzigartige Gewächshaus mit seinen drei Kuppeldächern verspricht kleinen Gärtnern eine Menge Spass. Schnell wachsende Pflanzen sorgen für schnelle Züchterfolge und ein cleveres Bewässerungs- und Belüftungssystem für ideale Wachstumsbedingungen. Alle Versuche können Kinder - auch ohne Lesekenntnisse - selbstständig durchführen. Für noch mehr Erfolg sorgen eine Menge Tipps & Tricks auf dem farbigen Poster.	https://sso.post.ch/shops/de/Produkte/Spiel-Spass/Forschen-Entdecken-Zaubern/Experimentier-Kaesten/Mein-erstes-Gewaechshaus--TH_095779?qclid=CL3cy5uTscECFFLJtAodAFgA4Q&L=1			X	X			X			2		
Film	62	1	The Future of Food	Zitat: Es ist erschreckend, was Kommerz und Industrie anrichten. Dabei hat die Natur so viel an Wunderbarem zu bieten. Da viele Leute überhaupt nicht bescheid wissen oder sich interessieren, was und woher ihr Essen auf dem Teller kommt, finde ich diese Doku interessant, informativ und aufrüttelnd. Leider zu kurz kommt meines Erachtens doch die generelle Frage, ob man überhaupt in den Kreislauf der Natur einwirken darf (z.B. Regenwaldrodung, Meeresmüll,...) und muss - die Auswirkungen könnten noch viel vehementer und klarer dargestellt werden.	http://www.youtube.com/watch?v=8qj-6pvC9_E						X	X				2	
Film	63	1	Du bist, was du isst	Die Pharmaindustrie hat für all unsere Leiden eine Lösung parat. Egal ob Migräne, Allergien, Depressionen oder das Burnout-Syndrom: Täglich impft uns die Werbung ein, dass wir ohne die Wunder-Pillen vom Fließband nicht gesund bleiben können. Unsere Gesundheit wurde zu einem Geschäft und die Pharmaindustrie könnte ohne unsere Krankheiten nicht existieren. Die Dokumentation "Du bist, was Du isst" prangert nicht nur diese Form der Versklavung durch Medikamente an, sie präsentiert auch ein natürliches Mittel, um sich daraus zu befreien: Unser Essen! Denn durch die richtige Ernährung können selbst schwere Krankheiten nicht nur verhindert, sondern auch geheilt werden. Liegt in "unserem täglich Brot" tatsächlich die Zukunft der Medizin? Zitat: eser Film zeigt, wofür unsere heutige Schulmedizin gut ist, wo ihre Grenzen bzw. Nebenwirkungen liegen und wie viel man über Ernährung erreichen kann. Hier wird auch das Märchen der Pharma-Lobby widerlegt, dass Nahrungsergänzungsmittel schädlich sind. Zudem wird die Frage aufgeworfen, warum Ärzte von gewinnorientierten Pharma-Unternehmen geschult werden, von natürlichen Präventions- und Heilungsmöglichkeiten aber kaum einen Schimmer haben. (Mit Gesundheit lässt sich eben kein Geld verdienen.) FAZIT: Ein erkenntnisreicher Film, den man gern schaut, weil er einfach gut gemacht ist. Die eigentliche Tücke kommt nach dem Abspann: Schafft man es, sich besser zu ernähren und gesünder zu leben obwohl um uns herum beständig Ungesundes beworben wird?"	http://www.youtube.com/watch?v=v9u1THyyQVA	http://www.exlibris.ch/de/filme/film-dvd/ian-brighthope/du-bist-was-du-isst/id/4041658224260				X	X					2	
Film	64	1	Food, Inc. - Was essen wir wirklich?	Glückliche Kühe, auf grünen Wiesen - daran möchten wir Konsumenten glauben, wenn wir unser täglich Fleisch zu uns nehmen. Doch die Wirklichkeit der "natürlichen" Nahrungsmittelproduktion in Industrienationen sieht um einiges düsterer aus. Genmanipuliertes Getreide, mit Medikamenten versetztes Tierfutter, hormonbehandeltes Mastvieh - die Liste des Schreckens ist lang und kaum ein landwirtschaftlicher Bereich, der nicht schon von einem Skandal betroffen gewesen wäre. Doch was wissen wir eigentlich wirklich über die Lebensmittel, die wir täglich essen? FOOD, INC. zeigt, wie eine Handvoll Konzerne darüber bestimmt, was wir essen und was wir über unser Essen wissen dürfen. Und wie verantwortungslos die Lebensmittelindustrie handelt und zur Wahrung des eigenen Profits die Lebensgrundlage zahlreicher Landwirte und die Gesundheit der Konsumenten aufs Spiel setzt...	http://www.youtube.com/watch?v=16h3V91yNZM Bezug:	http://www.exlibris.ch/de/filme/film-dvd/gary-hirshberg/food-inc-was-essen-wir-wirklich/id/4041658224505				X	X					2	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Frühbereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirtschaftsunterricht	LP, SAM	1=Top-Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von
Film	65	1	Good Food, Bad Food		http://www.youtube.com/watch?v=HQQKEF_0VMLQ	http://www.exlibris.ch/de/filme/film-dvd/claude-bourquignon/good-food-bad-food-anleitung-fuer-eine-bessere-landwirtschaft/id/4042564129885	Unterrichtsmaterialien zum Dokumentarfilm http://www.umweltbildung.at/cgi-bin/cms/links.pl?action=refresh&id=4293 Ergänzende Unterrichtsmaterialien zum Film "Good Food Bad Food" von der Deutschen Umweltstiftung.				X	X				2	
Film	66	1	Unser täglich Brot	Zitat: Ein guter Film für alle, die wissen wollen, wo die Wurst, die Paprika oder das Sonnenblumenkernöl herkommen und wie sich der Konsument von industriell produzierten Fleischprodukten mit schuldig macht am großen Leid der Tiere in der Massentierhaltung. Die Szene, wo männlichen Ferkeln im Akkord ohne Betäubung die Hoden abgeschnitten werden, hätte kommentiert werden sollen, da der Betrachter dies wohl selten weiß. Ein guter Film für jeden, der einmal hinter die Kulissen der Discounter-Lebensmittelwelt schauen will und der wissen will, wohin die "Geiz ist geil"-Mentalität in der Lebensmittelproduktion führt ... es kann nicht richtig sein, wenn ein Kilogramm Fleisch weniger kostet, als ein Kilo Brot.	http://www.youtube.com/watch?v=cHVGYnryYtw	http://www.exlibris.ch/de/filme/film-dvd/claude-hansen-petz/unser-taeglich-brot/id/4042564021486						X				2	
Film	67	1	We Feed the World	Das stete Konsumwachstum und neue Bedürfnisse wie zum Beispiel nach Flaschenwasser hat zunehmende Entsorgungsprobleme zur Folge. Zudem wird immer mehr weggeworfen, obschon es noch verwendbar wäre, wie funktionsfähige Handys oder geniessbare Lebensmittel. Diese Verschwendung wertvoller Ressourcen führt zu Engpässen, Preissteigerungen und riesigen Abfallbergen. Die Auswirkungen für Mensch und Umwelt sind gravierend. Die Filme greifen verschiedene Aspekte des Themas Müll und Recycling auf. Sie handeln vom verantwortungslosen Umgang mit verschiedenen Gütern des Alltags wie Essen, Kleidern oder Elektronik. Sie begegnen Menschen, die ihr Überleben mit dem Sammeln von Müll sichern, und stellen verschiedene Initiativen zur Wiederverwertung von Abfall vor. Die Filme unterstützen Schüler/innen dabei, das Konsumverhalten als Ursache verschiedener globaler Probleme zu erkennen, und regen dazu an, über Möglichkeiten zur Müllvermeidung nachzudenken. Zitat: Sicher kennt man schon viele Fakten hinter und zu der Nahrungsmittelproduktion weltweit. Aber selten wird durch den fehlenden Kommentar und die ausgezeichneten Bilder und "Darsteller" so eindrücklich vermittelt, wohin die Welt und die (sic!) Produktion der Nahrungsmittel geht: Auf einer schiefen Ebene Richtung Unglück. Die Sache beginnt bei 2 Tage altem Brot, das selbstverständlich vernichtet werden muss, über subventioniertes europäisches Gemüse, dass afrikanischen Bauern die Lebensgrundlage entzieht bis zu Menschen in Brasilien, die verhungern, obwohl das Land gewaltige Mengen an Soja für die Tiermast exportiert.	http://www.youtube.com/watch?v=flA4DP6iWNQ	http://www.exlibris.ch/de/filme/film-dvd/jean-ziegler/we-feed-the-world-essen-global/id/0886975178995						O				1	éducation21
Film	68	1	Ware Tiere	Zitat: "Als Koch vertrete ich die Meinung: Wenn jemand Fleisch isst, sollte er auch wissen wie das Fleisch entsteht. Strom kommt nicht aus der Steckdose und das Fischstäbchen wächst nicht im Iglo-Karton auf. Chickenwings sind nicht von glücklichen Hühnern und der Hamburger kommt auch nicht aus dem Plastikbeutel. Man muss die Welt mit offenen Augen sehen. Diese Doku zeigt sie wie sie ist. Es wird nichts beschönigt und auch nichts durch den Kakao gezogen. Sehr positiv: Im Gegensatz zu vielen anderen "food-dokus" schildert diese Reihe von Filmen die Lage in Deutschland. Industrielle Lebensmittelverarbeitung hat nichts mit Dorfromantik zu tun - das wird dem letzten Betrachter auch klar."	http://www.youtube.com/watch?v=dsDkttrsJG0	http://www.exlibris.ch/de/filme/film-dvd/dokumentation/ware-tier/id/5050582534610						X				2	
Film	69	1	Unser täglich Gift	Zitat: So wichtig, gründlich, aufklärend, investigativ und enthüllend diese Doku auch ist, Indien als Beispiel für Gesundheit zu präsentieren kommt mir dann doch ein wenig abenteuerlich vor. Allerdings - für die hier vordringliche Krebsproblematik ist Indien in der Tat ein gutes Beispiel. Dass die Inder nicht unter Adipositas leiden - ja, das kommt oft vom Nahrungsangebot. Die wohlhabenden, man schaue sich nur einige Filmstars an, nehmen zu, sind oft dick. Klar, die haben sich ja auch unsere Ernährungsgewohnheiten zu eigen gemacht, aber mehr Geld und damit mehr Nahrung haben sie halt auch.	http://www.youtube.com/watch?v=wtoz9oYYpC8	http://www.exlibris.ch/de/filme/film-dvd/robin-marie-monique/unser-taeglich-gift-wie-die-landwirtschaft/id/9783898485456				X	X					2	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Früh- bereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirts- chaftsunt- erricht	LP, SAM	1=Top- Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von	
Film	70	1	David gegen Monsanto	Zitat: Jeder sollte diesen Film gesehen haben, der gerade jetzt, wo viele Länder Europas nach der Einführung genveränderter Nutzpflanzen lechzen, noch einmal an Brisanz gewonnen hat. Kein Bauer kann seine Pflanzen vor diesen trojanischen Saaten schützen und der Wind weht rücksichtslos über die Landesgrenzen hinweg. In Amerika gibt es bereits kein unkontaminiertes Soja- und Maissaatgut mehr. Der saatgutproduzierende milliarden schwere Konzern Monsanto versucht jeden, der sich seinem Ziel, Patente auf sämtliche Anbaupflanzen der Welt zu erringen, entgegenstellt, mental und finanziell fertig zu machen. Dabei ist die Auswirkung der GVOs nicht einmal richtig erforscht, weil Monsanto das in vielen Fällen erfolgreich verhindert hat. Aber solange es Menschen wie Percy Schmeiser gibt, der sich mit seiner Familie heldenhaft dem Riesen entgegenstellt, gibt es noch Hoffnung. Marie-Monique Robins Dokumentation "Mit Gift und Genen" ist die ideale Ergänzung und ebenfalls sehr empfehlenswert.	http://www.youtube.com/watch?v=IR1Mc9dblQo	http://www.amazon.de/Percy-Schmeiser-David-gegen-Monsanto/dp/B002FDVQTY					X	X				2		
Film	71	1	Billig. Billiger. Banane	Bananen sind äusserst beliebt – und sehr billig. Die starke Konzentration im Detailhandel hat dazu geführt, dass nicht mehr die Produzent/-innen, sondern die Supermärkte die Preise für Bananen festlegen. Die Auswirkungen des harten Preiskampfes in Europa bekommen vor allem die Arbeiter/-innen auf den Plantagen in den Anbauländern wie Costa Rica zu spüren. Bio- und Fairtrade-Bananen sind ein Versuch, die Arbeitssituation zu verbessern. Doch seit in Discountern Biobananen angeboten werden, ist auch hier der Preiskrieg ausgebrochen. Der Film thematisiert am Beispiel Banane soziale, ökologische und ökonomische Aspekte einer globalisierten Wirtschaft. Er zeigt Chancen und Hindernisse von nachhaltiger Produktion auf und regt die Diskussion um Einflussmöglichkeiten von Konsument/-innen an. Die DVD enthält zwei verschiedene Fassungen des Films. Die Langfassung enthält zusätzliche Szenen, die zum einen den Fall Chiquita und die Proteste der europäischen Konsument/-innen in den 90er Jahren beleuchten, zum anderen die Rolle der Politik hinsichtlich der Kontrolle der Supermärkte ansprechen.	http://www.youtube.com/watch?v=P17MKmZHbMY	http://www.filmeeinewelt.ch/deutsch/pagesnav/framesE4.htm?..pagesmov/52084.htm&KA	empfohlen ab 14 Jahren; Materialien zum downloaden;						O				1	éducation21
Film	72	1	Coffee to go	Kaffee ist nach Erdöl der meistgehandelte Rohstoff der Welt und damit ein enormes Geschäft. Die grosse Frage ist jedoch, wie dieser Kuchen weltweit verteilt ist. Wer bekommt den Kuchen, wer die Brösel? Woher kommt der Kaffee und wer verdient daran? Der Film vermittelt in anschaulicher Weise, was jede Tasse Kaffee vom System der Globalisierung erzählt, das die Anbauländer in der Regel benachteiligt. Doch mit dem Fairen Handel gibt es eine gangbare Alternative. Gumutindo, eine kleine Genossenschaft von Kaffeebauern in Uganda, die handwerklich produziert, steht für Alternativen zum konventionellen Kaffeehandel. Am Beispiel dieser Genossenschaft wird deutlich, wie alternative und faire Strukturen für die Produktion und im Handel aussehen können.	http://www.filmeeinewelt.ch/deutsch/pagesnav/framesE4.htm?..pagesmov/40190.htm&KA	siehe Link	empfohlen ab 14 Jahren; Materialien zum downloaden; Kauf, Ausleihe ("Chicken Curry für den Weltmarkt" ist auch auf dieser DVD)						O				1	éducation21
Film	73	1	Chicken Curry für den Weltmarkt	Der Dokumentarfilm «Chicken Curry für den Weltmarkt» gibt einen Einblick in die globalisierte Hühnerproduktion. Zu Wort kommen Produzenten und Bauern aus Thailand, Kamerun und der Schweiz. Sie präsentieren die vielseitigen Facetten des globalen Hühnermarktes.	http://www.filmeeinewelt.ch/deutsch/pagesnav/framesE4.htm?..pagesmov/52053.htm&KA	siehe Link	empfohlen für Oberstufe, Sek I, Sek II; Materialien zum downloaden; Kauf, Ausleihe ("Coffee to go" ist auch auf dieser DVD)					O					1	éducation21
Film	74	1	Reis für die Welt		http://www.filmeeinewelt.ch/deutsch/pagesnav/framesE4.htm?..pagesmov/17296.htm&KA	siehe Link						X					2	
Film	75	1	Reis für alle: Laos auf dem Weg zum Selbstversorger		http://www.filmeeinewelt.ch/deutsch/pagesnav/framesE4.htm?..pagesmov/40201.htm&KA	siehe Link						X					2	

Medium	Nr		Titel	Beschrieb	Link	Verlag, Bezugsquelle	Materialien / Beurteilung	Frühbereich	KG	US	MS	OS	Horte	Hauswirtschaftsunterricht	LP, SAM	1=Top-Empfehlungen 2=empfehlens-wert	empfohlen von
Film	76	1	Filme zum Wegwerfen	Das stete Konsumwachstum und neue Bedürfnisse wie zum Beispiel nach Flaschenwasser hat zunehmende Entsorgungsprobleme zur Folge. Zudem wird immer mehr weggeworfen, obschon es noch verwendbar wäre, wie funktionsfähige Handys oder geniessbare Lebensmittel. Diese Verschwendung wertvoller Ressourcen führt zu Engpässen, Preissteigerungen und riesigen Abfallbergen. Die Auswirkungen für Mensch und Umwelt sind gravierend. Die Filme greifen verschiedene Aspekte des Themas Müll und Recycling auf. Sie handeln vom verantwortungslosen Umgang mit verschiedenen Gütern des Alltags wie Essen, Kleidern oder Elektronik. Sie begegnen Menschen, die ihr Überleben mit dem Sammeln von Müll sichern, und stellen verschiedene Initiativen zur Wiederverwertung von Abfall vor. Die Filme unterstützen Schüler/innen dabei, das Konsumverhalten als Ursache verschiedener globaler Probleme zu erkennen, und regen dazu an, über Möglichkeiten zur Müllvermeidung nachzudenken.	Mehr Informationen		empfohlen ab 14 Jahren; DVD-Video und DVD-ROM mit Begleitmaterialien					O				1	éducation21
Film	77	1	Feed no Food	Milchproduktion mit weniger Kraftfutter (Version für Konsumenten, Mai 2012) Mehr als ein Drittel der globalen Getreideproduktion wandert heute in die Futtertröge -- Getreide als Energieträger und Körnerleguminosen für die Eiweissversorgung. Der Anbau von Kraftfutter steht in Konkurrenz zum Anbau von Pflanzen für die menschliche Ernährung. Bio Suisse hat deshalb festgelegt, dass die Tiere artgerecht zu ernähren sind und die Fütterung der Nutztiere die menschliche Ernährung nicht direkt konkurrieren soll. So dürfen Biobetriebe seit 2004 bei Wiederkäuern maximal 10 Prozent Kraftfutter einsetzen. Das Projekt «Feed no Food» -- verfüttere keine Nahrungsmittel -- zeigt, dass der Kraftfutterverbrauch noch weiter -- sogar auf null -- reduziert werden kann, ohne dass Tiergesundheit und Wirtschaftlichkeit leiden.	https://www.youtube.com/watch?v=d2o-MMeZWvA&list=PL1dOum9RiVPiVw2Acuc7vq9MfPdEtqM1i&index=13	siehe Link: youtube-Kanal des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL)	eher für Gymnasien und Studierende. Der Film zum FiBL-Forschungsprojekt „Feed no Food“ greift die Problematik der Kraftfütterung an Nutztieren auf und präsentiert Lösungen. Der Film kann als Einstieg verwendet werden, um schweizerische Landwirtschaftspraxis sowie globale Ernährungsfragen mit Oberstufenschülern zu diskutieren.					X				1	FiBL
Film	78	1	Participatory Research to foster Innovation in Agriculture - A capacity building event (Aug 2014)	Participatory agricultural research has emerged as an internationally acknowledged method to integrate farmers experience and skills into the innovation process. A symposium in Zurich with experts and project partners of Switzerland's Research Institute of Organic Agriculture (FiBL) has emphasised that the approach should include all stakeholders and must always keep the markets in mind in order to produce effective and sustainable results. The close collaboration between farmers and researchers is one of the key elements accompanying the Farming Systems Comparison in the Tropics (SysCom), implemented by FiBL in Bolivia, India and Kenya and the Green Cotton Participatory Breeding Project in India. Project partners from the three above mentioned countries took part in the symposium in Zurich as an integral part of a one week learning event hosted by FiBL. More information: SysCom Project: http://www.systems-comparison.fibl.org/ Green Cotton Project:	https://www.youtube.com/watch?v=4NEQSBrg3OE&index=32&list=PL1dOum9RiVPiVw2Acuc7vq9MfPdEtqM1i&index=13	siehe Link: youtube-Kanal des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL)	eher für Gymnasien und Studierende „Participatory Research to foster Innovation in Agriculture“ ist in Englisch und kann für die 3. Oberstufe als gutes Beispiel für sowohl internationale Zusammenarbeit, als auch Zusammenarbeit zwischen Forschung und praktizierender Landwirtschaft im Unterricht eingesetzt werden.					X				1	FiBL
Beratung	79	1	éducation 21	Information und Beratung auf Anmeldung: Tel 31 321 00 22					O	O	O	O				1	éducation21
Website	80	1	éducation 21	Die Stiftung éducation21 unterstützt als nationales Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Schweiz.	www.education21.ch				O	O	O	O				1	éducation21
Website	81	1	Umweltbildung Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich	Umweltbildungsangebote des Umwelt- und Gesundheitsschutz Stadt Zürich	www.stadt-zuerich.ch/umweltbildung			X	X	X	X	X	X	X		1	
Website	82	1	Naturschulen Stadt Zürich	Die Zürcher Naturschulen verstehen sich als wichtiger ausserschulischer Partner der Zürcher Lehrkräfte zur Förderung der Naturbeziehung und Naturvertrautheit. Sie gingen aus den Zürcher Waldschulen hervor. Heute finden die beliebten Naturerlebnistage nicht mehr ausschliesslich im Wald (Waldschulen und Naturschule mobil: Wald) sondern auch in der Kulturlandschaft (Naturschule Allmend und Naturschule mobil: Stadt) und auf Bauernhöfen (Bauernhofschulen) statt. Die Sukkulente-Sammlung Zürich lädt mit ihren Schulangeboten zur Entdeckung einer exotischen Biodiversität ein.	www.stadt-zuerich.ch/naturschulen				X	X	X	X		X		1	